

Zwischenbericht zum dritten Quartal des Geschäftsjahres 2005/2006

1. April 2006 bis 30. Juni 2006

und

9-Monatsbericht 2005/2006

1. Oktober 2005 bis 30. Juni 2006



Kennzahlen

Für die Zeit vom 1. Oktober bis 30. Juni 2006 und 2005

9-Monatsbericht				
		2005/2006	2004/2005	
Ertragsdaten				
	Konzernumsatzerlöse	45.882	48.608	-5,6 %
	analytical solutions	22.186	13.049	70,0 %
	bio solutions	2.167	3.830	-43,4 %
	project solutions	17.510	28.066	-37,6 %
	optical solutions	4.019	3.663	9,7 %
	Inland	12.032	12.277	-2,0 %
	Europa (ohne Deutschland)	19.253	29.144	-33,9 %
	Amerika	1.529	1.385	10,4 %
	Asien	9.325	4.365	113,6 %
	Sonstige Länder	3.743	1.437	160,5 %
	Exportquote	73,8 %	74,7 %	
	Bruttoergebnis vom Umsatz	17.869	15.095	18,4 %
	Bruttomarge	39,0 %	31,1 %	
	EBITDA	3.440	1.061	224,2 %
	EBITDA-Marge	7,5 %	2,2 %	
	EBIT	2.036	-128	
	EBIT-Marge	4,4 %	-0,3 %	
	EBT	1.478	-514	
	EBT-Marge	3,2 %	-1,1 %	
	Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)	993	-334	
	Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,24	-0,09	
	Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,24	-0,09	
	gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (unverwässert)	4.084.288	3.775.987	
	gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (verwässert)	4.095.778	3.779.514	
Finanzdaten				
	Investitionen	4.332	3.002	44,3 %
	Abschreibungen	1.404	1.189	18,1 %
	Personalkosten	12.045	10.994	9,6 %
	Cashflow (netto)	11.447	-5.141	
	Liquide Mittel	16.976	5.075	234,5 %
Bilanzdaten (im Vergleich zum 30.09.05)				
	Eigenkapital	27.675	21.985	25,9 %
	Bilanzsumme	70.727	49.511	42,9 %
	Eigenkapitalquote	39,1 %	44,4 %	
Nachrichtlich				
	Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen (brutto)	4.610	4.814	-4,2 %
	Mitarbeiter	492	432	13,9 %
	Eigene Aktien	162.620	4.096	

in Tsd. EUR mit Ausnahme der Beträge je Aktie und Mitarbeiter

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

im abgeschlossenen Quartal konnte der insgesamt positive Trend in der Unternehmensentwicklung fortgesetzt werden. So ist es Analytik Jena gelungen, das operative Ergebnis (EBIT) von -0,128 Mio. EUR im Vorjahr auf nun 2,036 Mio. EUR zu verbessern. Der Periodenüberschuss liegt nach neun Monaten bei 0,993 Mio. EUR (VJ -0,334 Mio. EUR).

Bei der Umsatzentwicklung konnte gegenüber den diesjährigen Halbjahreszahlen ebenfalls aufgeholt werden. Die Gesamtumsätze des Konzerns belaufen sich auf 45,882 Mio. EUR und liegen mit 5,6 % noch leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Die beiden Segmente einzeln betrachtet zeigen dabei wie in den Vorquartalen ein sehr unterschiedliches Bild.

Das Instrumentengeschäft hat in allen Bereichen deutlich zugelegt. Die Umsätze konnten von 20,542 Mio. EUR auf aktuell 28,372 Mio. EUR ausgebaut werden. Das entspricht einer Steigerung um 38,1 %. Das größte Wachstum mit 70,0 % innerhalb des Segments wird durch die Business Unit analytical solutions ausgewiesen. Dies ist in Anbetracht der Bedeutung dieses Bereiches für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens besonders erfreulich. Der in bio solutions verzeichnete Umsatzrückgang ist im Wesentlichen durch die bereits kommunizierte Umverteilung von Produkten nach analytical solutions zu Beginn des Geschäftsjahres bedingt.

Auch das operative Ergebnis des Instrumentengeschäftes konnte im Vergleich zum Vorjahr von 0,034 Mio. EUR auf 2,278 Mio. EUR deutlich zulegen. Wir sehen darin eine Bestätigung des seit einem Jahr anhaltenden Aufwärtstrends in diesem Segment. Die Steigerungen der Umsätze kommen vorrangig aus dem asiatischen Raum sowie den sonstigen Ländern. Auch dies belegt die zunehmende internationale Marktdurchdringung mit Produkten der Marke „Analytik Jena“.

Innerhalb des Projektgeschäftes wurden die Zielstellungen für das 3. Quartal nicht erreicht. Die Umsätze von 17,510 Mio. EUR liegen hinter den 28,066 Mio. EUR aus dem Vorjahr zurück. Dies ist u.a. durch witterungsbedingte Bauverzögerungen einiger Großprojekte in Russland begründet. Hier gilt es, im letzten Quartal deutlich zuzulegen.

Höhepunkte im abgeschlossenen Quartal bildeten die internationalen Messen Analytica in München undACHEMA in Frankfurt/Main. Hier präsentierte sich Analytik Jena mit vielen Produktneuheiten. Hervorzuheben ist dabei das erstmals vorgestellte Atom-Absorptions-Spektrometer contrAA 700, welches zwei für Anwendungen in der Spurenanalytik wichtige Technologien in einem Gerät vereint. Das contrAA 700 soll ab 2007 bei Analytik Jena in Serie gefertigt werden.

Auch der Bereich bio solutions präsentierte sich mit einem abgerundeten Produktportfolio und einer Reihe neuer Produkte. Dazu gehören u.a. spezielle chemische und biochemische Reagenzien – wie der Schnelltest zur Bestimmung des Vogelgrippevirus H5N1 sowie die Systeme zur Automatisierung des Probenhandlings und die schnellen PCR-Systeme in Kombination mit einem Reader zur Fluoreszenzdetektion. Wir gehen davon aus, mit diesen Produkten eine gute Ausgangssituation für das Wachstum in diesem Bereich des Instrumentengeschäftes geschaffen zu haben.

Ein weiterer Höhepunkt im Quartal war die feierliche Einweihung des neuen Fertigungsstandortes in Eisfeld in Anwesenheit des Thüringer Ministerpräsidenten Dieter Althaus im Mai. Hier konnten mit über 5.500 Quadratmetern an modernster Produktionsfläche wesentliche Voraussetzungen für eine leistungsfähige und hochwertige Fertigung analytischer Komplettsysteme, mechanischer Baugruppen sowie optischer Consumerprodukte geschaffen werden.

Planmäßig zu Beginn des zweiten Kalenderhalbjahres wurde der Wechsel im Vorstand der Analytik Jena AG vollzogen. Der 42jährige Diplom-Kaufmann Stefan Döhmen trat damit die Nachfolge des Finanzvorstands Jürg Briner an. An dieser Stelle möchte der Vorstand auch im Namen des Aufsichtsrates Herrn Briner nochmals seinen herzlichen Dank für das Geleistete und die fruchtbare Zusammenarbeit der vergangenen Jahre zum Ausdruck bringen.

Sehr geehrte Damen und Herren, die Entwicklung von Analytik Jena in dem strategisch bedeutsamen Instrumentengeschäft verläuft sehr erfreulich. Wir rechnen fest damit, dass sich dies in den kommenden Monaten fortsetzen lässt. Über die Schwankungen innerhalb des Projektgeschäftes und deren Ursachen haben wir mehrfach berichtet. Hier ist es unser Ziel, beginnend mit dem letzten Quartal, eine klare Wende einzuleiten, um insbesondere im kommenden Geschäftsjahr wieder einen erfolgreichereren Verlauf in diesem Segment aufzeigen zu können. Dank eines hohen Bestandes an realisierungsfähigen Projekten sind die Voraussetzungen dafür gegeben.

Ihr Klaus Berka

Jena, im August 2006



Vorstandsvorsitzender der Analytik Jena AG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Zeit vom 1. Oktober bis 30. Juni 2006 und 2005

	Quartalsbericht		9-Monatsbericht	
	QIII/2006	QIII/2005	2005/2006	2004/2005
Umsatzerlöse	13.909	10.919	45.882	48.608
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	8.066	6.653	28.013	33.513
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.843	4.266	17.869	15.095
Vertriebsaufwendungen	3.097	2.306	8.670	8.198
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	1.033	788	3.038	2.824
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	933	1.015	2.791	3.055
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	482	419	1.404	1.189
Sonstige Erträge	10	(25)	70	43
Betriebsgewinn/(-verlust)	308	(287)	2.036	(128)
Zinserträge	145	24	247	92
Zinsaufwendungen und Währungsverluste	216	(41)	805	478
Ergebnis vor Ertragsteuern	237	(222)	1.478	(514)
Ertragsteuern	122	(90)	514	(186)
Ergebnis nach Ertragsteuern	115	(132)	964	(328)
Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern	1	6	(29)	6
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)	114	(138)	993	(334)
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,01	(0,04)	0,24	(0,09)
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,01	(0,04)	0,24	(0,09)

in Tsd. EUR mit Ausnahme der Beträge je Aktie

Konzernbilanz

Zum 30. Juni 2006 und 30. September 2005

	30.06.06	30.09.05
Aktiva		
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	11.387	9.170
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.827	2.807
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.988	1.967
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.666	992
Latente Steuern	2.339	2.295
Summe langfristiges Vermögen	20.207	17.231
Kurzfristiges Vermögen		
Liquide Mittel	16.976	5.529
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.314	7.698
Vorräte	12.011	11.212
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden	8.120	4.814
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.099	3.027
Summe kurzfristiges Vermögen	50.520	32.280
Summe Aktiva	70.727	49.511
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.817	3.850
Kapitalrücklagen	30.207	25.634
Gewinnrücklagen	(6.676)	(7.334)
Abzüglich Kosten der eigenen Anteile	(968)	(469)
Währungsumrechnungsdifferenzen	175	158
Minderheitenanteile	120	146
Summe Eigenkapital	27.675	21.985
Erhaltene Investitionszuwendungen	330	421
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich des kurzfristig fälligen Anteils	9.687	9.638
Latente Steuern	1.997	1.542
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	659	677
Summe langfristige Verbindlichkeiten	12.343	11.857
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen	1.850	2.493
Kurzfristig fälliger Anteil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	880	909
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.671	5.419
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo gegenüber Kunden	1.849	597
Erhaltene Anzahlungen	47	225
Rückstellungen	990	726
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13.092	4.879
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	30.379	15.248
Summe Verbindlichkeiten	42.722	27.105
Summe Passiva	70.727	49.511

in Tsd. EUR

Konzernkapitalflussrechnung

Für die Zeit vom 1. Oktober bis zum 30. Juni 2006 und 2005

	9-Monatsbericht	
	2005/2006	2004/2005
Mittelzufluss/(-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)	993	(334)
Überleitung vom Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) auf den Mittelzufluss/(-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.404	1.189
Erhöhung/(Verminderung) der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	(23)
Erhöhung/(Verminderung) des Nettosaldos aus latenten Steuern	411	(186)
Gewinne aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	8	65
Ergebnis aus Entkonsolidierung von Mehrheitsgesellschaften (abzüglich liquider Mittel)	143	-
Anstieg/(Rückgang) der Rückstellungen	264	(80)
(Fremdwährungsgewinne)/-verluste des Anlagevermögens	8	(5)
Zinserträge	(163)	(91)
Zinsaufwendungen	651	283
Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Aktiva	(2.913)	(3.691)
Rückgang/(Anstieg) der Vorräte	(822)	(1.670)
Rückgang/(Anstieg) der aktiven/passiven Salden aus Fertigungsaufträgen gegenüber Kunden	(2.054)	(5.352)
Anstieg/(Rückgang) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Passiva	14.381	(507)
Erhaltene Zinsen	134	91
Gezahlte Zinsen	(558)	(178)
Mittelzufluss/(-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit	11.894	(10.489)
Mittelzufluss/(-abfluss) aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	(674)	(443)
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(3.658)	(2.559)
Auszahlungen für den Erwerb von Mehrheitsbeteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	(130)	(817)
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(4.462)	(3.819)
Mittelzufluss/(-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit		
(Rückgang)/Anstieg der kurzfristigen Darlehen	(602)	2.628
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	651	6.936
Auszahlungen für die Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	(404)	(229)
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	5.076	-
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	(507)	-
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzierungsleasingverträgen	(199)	(168)
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	4.015	9.167
Liquide Mittel		
Nettozunahme/(-abnahme) der liquiden Mittel	11.447	(5.141)
Liquide Mittel am Anfang des Jahres	5.529	10.216
Liquide Mittel am Ende der Periode	16.976	5.075

in Tsd. EUR

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

Zum 30. Juni 2006 und 2005

	Gezeichnetes Kapital Anzahl Aktien	Eigene Anteile Anzahl Aktien	Ausgegebenes Kapital Anzahl Aktien	Gezeichnetes Kapital Tsd. EUR	Kapitalrücklagen Tsd. EUR	Gewinnrücklagen Tsd. EUR	Eigene Anteile Tsd. EUR	Währungsumrech- nung Tsd. EUR	Minderheiten Tsd. EUR	Vollständiges Bilanzergebnis Tsd. EUR	Summe Eigenkapital Tsd. EUR
Stand am 30. September 2004	3.849.999	(33.334)	3.816.665	3.850	25.634	(7.393)	(296)	163	-	964	21.958
Veräußerung eigener Anteile		29.238					275				
Periodenfehlbetrag						(334)					
Währungsumrechnungsdifferenzen								(15)			
Stand am 30. Juni 2005	3.849.999	(4.096)	3.845.903	3.850	25.634	(7.727)	(21)	148	-	(74)	21.884
Stand am 30. September 2005	3.849.999	(84.096)	3.765.903	3.850	25.634	(7.334)	(469)	158	146	27	21.985
Kauf eigener Anteile		(78.524)					(507)				
Bewertung eigener Anteile						(8)	8				
Bewertung Aktienoptionsprogramme					464	(327)					
Periodenüberschuss						993					
Währungsumrechnungsdifferenzen								17			
Minderheiten									(27)		
Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital	962.501			963	4.091						
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	4.397			4	18						
Stand am 30. Juni 2006	4.816.897	(162.620)	4.654.277	4.817	30.207	(6.676)	(968)	175	120	5.690	27.675

Bericht über die ersten neun Monate im Geschäftsjahr 2005/2006

Zeitraum 1. Oktober 2005 bis 30. Juni 2006

Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und Anhangangaben zum strukturierten Quartalsbericht (SQB)

GRUNDLAGEN FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS

Dieser Quartalsabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den von der Deutschen Börse herausgegebenen Richtlinien zur strukturierten Quartalsberichterstattung (SQB) erstellt. Dieser untestierte Abschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss per 30. September 2005 zu betrachten und steht im Einklang mit den darin dargestellten Rechnungslegungsgrundsätzen der Gesellschaft. Alle Beträge im Konzernabschluss sind – bis auf die Angaben zu den Mitarbeitern und zur Aktie – in Tausend Euro („Tsd. EUR“) bzw. in Millionen Euro („Mio. EUR“) angegeben.

Das Geschäftsjahr der Analytik Jena AG weicht vom Kalenderjahr ab und verläuft jeweils vom 1. Oktober bis zum 30. September.

Konsolidierungskreis

Zum Kreis der voll konsolidierten Unternehmen gehören neben der Analytik Jena AG als Muttergesellschaft die Tochterunternehmen, bei denen der Analytik Jena AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hat es eine Veränderung in der Anzahl der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochterunternehmen gegeben. Die AJ Italia srl. mit Sitz in Mailand wird seit dem 1. Oktober 2005 nicht mehr konsolidiert.

Darüber hinaus hat die Analytik Jena AG weitere Geschäftsanteile an der AJ Blomesystem GmbH sowie der AJ Cybertron GmbH übernommen. Analytik Jena hält nunmehr 100,0 % an beiden Gesellschaften.

KONZERNLAGEBERICHT

Umsatz- entwicklung im Konzern

Der Konzern realisierte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2005/2006 einen Umsatz von 45,882 (VJ 48,608) Mio. EUR. Damit liegen die Gesamtumsätze der Analytik Jena Gruppe 5,6 % unter denen des Vorjahres.

Konzernumsatz in Mio. EUR

	III. Quartal		+/-	9 Monate		+/-
	01.04.06 - 30.06.06	01.04.05 - 30.06.05		01.10.05 - 30.06.06	01.10.04 - 30.06.05	
Inland	3,356	3,042	10,3 %	12,032	12,277	-2,0 %
Ausland	10,553	7,877	34,0 %	33,850	36,331	-6,8 %
Total	13,909	10,919	27,4 %	45,882	48,608	-5,6 %

Mit einem Auslandsumsatz in Höhe von 33,850 (VJ 36,331) Mio. EUR verzeichnete der Konzern eine Exportrate von 73,8 % (VJ 74,7 %).

Europa bleibt für Analytik Jena trotz des Rückgangs an Umsätzen im Projektgeschäft der größte regionale Absatzmarkt. Die in dieser Region erwirtschafteten Umsätze belaufen sich auf 19,253 (VJ 29,144) Mio. EUR.

Die Umsätze in Asien, die ausschließlich durch das Instrumentengeschäft erzielt werden, nahmen um mehr als das Doppelte auf 9,325 (VJ 4,365) Mio. EUR zu. Das entspricht einer Steigerung von 113,6 %.

Auf dem amerikanischen Markt zeigte sich die Umsatzentwicklung etwas positiver als in den Vorquartalen. In dieser Region erwirtschaftete der Konzern mit 1,529 (1,385) Mio. EUR 10,4 % mehr Umsatz als im Vorjahr.

Die Umsätze in den restlichen Regionen, hier vorrangig in den afrikanischen und arabischen Ländern, konnten von 1,437 Mio. EUR auf 3,743 Mio. EUR mehr als verdoppelt werden.

In Deutschland beliefen sich die Umsätze des Konzerns innerhalb der Berichtsperiode auf 12,032 (VJ 12,277) Mio. EUR.

Segmentbericht-
erstattung

Segmentberichterstattung in Mio. EUR*

	Instrumentengeschäft		Projektgeschäft	
	01.10.05 - 30.06.06	01.10.04 - 30.06.05	01.10.05 - 30.06.06	01.10.04 - 30.06.05
Umsatzerlöse	28,372	20,542	17,510	28,066
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	13,713	9,389	14,300	24,124
Bruttoergebnis vom Umsatz	14,659	11,153	3,210	3,942
Betriebsergebnis	2,278	0,034	-0,242	-0,162
Finanzergebnis	-0,517	-0,343	-0,041	-0,043
Periodenergebnis	1,191	-0,207	-0,198	-0,127
Vermögen	43,601	35,309	27,126	11,715
Schulden	16,257	17,704	23,761	7,436
Investitionen	4,045	2,748	0,287	0,254
Abschreibungen	1,323	1,117	0,081	0,072
Mitarbeiter	394	350	98	82

*außer Angaben zu den Mitarbeitern

Im Instrumentengeschäft gelang es Analytik Jena die positive Geschäftsentwicklung fortzusetzen. In diesem Segment konnten die Umsätze im Zeitraum vom 1. Oktober 2005 bis zum 30. Juni 2006 um 38,1 % auf einen Wert von 28,372 (VJ 20,542) Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert werden.

Im Projektgeschäft war zum Ende des dritten Quartals des Geschäftsjahres 2005/2006 in Bezug auf den Vergleichszeitraum eine Reduzierung der Umsätze in Höhe von 10,556 Mio. EUR auf einen Wert von 17,510 Mio. EUR zu verzeichnen. Dies entspricht einem Rückgang von 37,6 %.

Umsätze nach
Business Units

Konzernumsatz nach Geschäftsbereichen in Mio. EUR

Business Unit	III. Quartal		+/-	9 Monate		+/-
	01.04.06 - 30.06.06	01.04.05 - 30.06.05		01.10.05 - 30.06.06	01.10.04 - 30.06.05	
analytical solutions	6,782	4,593	47,7 %	22,186	13,049	70,0 %
bio solutions	0,751	1,431	-47,5 %	2,167	3,830	-43,4 %
optical solutions	1,251	1,234	1,4 %	4,019	3,663	9,7 %
project solutions	5,125	3,661	40,0 %	17,510	28,066	-37,6 %

Bezogen auf die einzelnen Geschäftsbereiche leisteten die Produkte der Business Unit analytical solutions mit einem Anstieg von 70,0 % auf 22,186 (VJ 13,049) Mio. EUR innerhalb des Instrumentengeschäftes den größten Umsatzbeitrag. Die ersten neun Monate im Geschäftsjahr 2005/2006 fielen im Geschäftsbereich bio solutions mit einem Rückgang um 43,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf einen Wert von 2,167 (VJ 3,830) Mio. EUR schwächer aus. Allerdings resultiert dies im Wesentlichen aus der zu Beginn des Geschäftsjahres vorgenommenen Umgliederung der Produkte zwischen den beiden Business Units analytical und bio solutions.

Die Umsätze der in der Niederlassung Eisfeld produzierten optischen Produkte belaufen sich nach drei Quartalen im Geschäftsjahr auf 4,019 (VJ 3,663) Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung von 9,7 %.

Entwicklung der Bruttomarge

Die Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse reduzierten sich im Berichtszeitraum entsprechend den geringeren Umsätzen im Projektgeschäft um 5,500 Mio. EUR auf einen Wert von 28,013 Mio. EUR. Das Bruttoergebnis vom Umsatz konnte um 2,774 Mio. EUR oder 18,4 % gegenüber dem Vergleichszeitraum auf einen Wert von 17,869 Mio. EUR gesteigert werden. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen auf eine Verlagerung der Umsätze zugunsten des Instrumentgeschäftes zurückzuführen. Die Gesamtbruttomarge im Konzern hat sich in Folge des veränderten Umsatzmixes um annähernd acht Prozentpunkte auf 39,0 % (VJ 31,1 %) verbessert.

Vertrieb und Verwaltung

Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen in Mio. EUR

	III. Quartal		+/-	9 Monate		+/-
	01.04.06 - 30.06.06	01.04.05 - 30.06.05		01.10.05 - 30.06.06	01.10.04 - 30.06.05	
Vertrieb	3,097	2,306	34,3 %	8,670	8,198	5,8 %
Verwaltung	1,033	0,788	31,1 %	3,038	2,824	7,6 %

Die Kosten für den Vertrieb der Produkte und Dienstleistungen innerhalb der ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2005/2006 stiegen um 5,8 % auf 8,670 (VJ 8,198) Mio. EUR an. Während sich die Vertriebsaufwendungen im Instrumentengeschäft um 1,077 Mio. EUR erhöhten, hat der Konzern infolge des niedrigeren Umsatzes im Projektgeschäft die Kosten für Vertrieb und Marketing von 3,156 Mio. EUR auf

2,551 Mio. EUR gesenkt. Die Vertriebskostenquote im Projektgeschäft beläuft sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2006 auf 14,6 % (VJ 11,2 %). Die Vertriebskostenquote im Instrumentengeschäft beläuft sich aktuell auf 21,6 % (VJ 24,5 %).

Die Verwaltungsaufwendungen nahmen im Berichtszeitraum um 7,6 % auf 3,038 Mio. EUR zu. Die Kostensteigerung lässt sich hauptsächlich auf eine höhere Beschäftigtenzahl in diesem Bereich zurückführen.

Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Mio. EUR

	III. Quartal		+/-	9 Monate		+/-
	01.04.06 - 30.06.06	01.04.05 - 30.06.05		01.10.05 - 30.06.06	01.10.04 - 30.06.05	
FuE	0,933	1,015	-8,1 %	2,791	3,055	-8,6 %

Im Neunmonatszeitraum bis 30. Juni 2006 sanken die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen nach Abzug von Aktivierungen und Zuschüssen um 8,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Es entstanden Aufwendungen in Höhe von 2,791 (VJ 3,055) Mio. EUR. Damit wendete Analytik Jena 9,8 (VJ 14,9) % des Umsatzes im Instrumentenbereich für die Entwicklung neuer Produkte auf.

Im Unternehmensbereich Forschung und Entwicklung waren am Bilanzstichtag 87 Mitarbeiter beschäftigt - im Vergleich zu 79 Mitarbeitern im vorangegangenen Jahr.

Ergebnis

Konzernergebnis in Mio. EUR (EPS in Euro)

	III. Quartal		+/-	9 Monate		+/-
	01.04.06 - 30.06.06	01.04.05 - 31.06.05		01.10.05 - 30.06.06	01.10.04 - 30.06.05	
EBITDA	0,790	0,132	498,5 %	3,440	1,061	224,2 %
EBIT	0,308	-0,287		2,036	-0,128	
EBT	0,237	-0,222		1,478	-0,514	
EAT	0,114	-0,138		0,993	-0,334	
EPS	0,01	-0,04		0,24	-0,09	

Zum Ende des dritten Quartals konnte das operative Ergebnis im Instrumentengeschäft gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf einen Wert von 2,278 (VJ 0,034) Mio. EUR beträchtlich gesteigert werden. Im Projektgeschäft registrierte der Konzern ein negatives Betriebsergebnis von -0,242 (VJ -0,162) Mio. EUR.

Insgesamt erzielt der Konzern in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2005/2006 ein Periodenüberschuss von 0,993 (VJ -0,334) Mio. EUR. Dies entspricht einer Ergebnisverbesserung von 1,327 Mio. EUR.

Das Ergebnis je Aktie beläuft sich per 30. Juni 2006 auf 0,24 (VJ -0,09) EUR.

Bilanz- entwicklung

Die Investitionstätigkeit des Analytik Jena-Konzerns spiegelt sich in der Entwicklung des Anlagevermögens wider. Das um 2,217 Mio. EUR angestiegene Sachanlagevermögen ist durch weitere Investitionen an den beiden Produktionsstandorten Eisfeld und Langewiesen bedingt.

Zum 30. Juni 2006 haben sich die im kurzfristigen Vermögen ausgewiesenen Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden um 3,306 Mio. EUR im Vergleich zum 30. September 2005 aufgrund angelegener Projekte erhöht.

Im Bereich des Eigenkapitals ist die im März 2006 durchgeführte Kapitalerhöhung zu nennen. Dadurch kommt es zum 30. Juni 2006 zu einer Erhöhung des gezeichneten Kapitals um 0,967 Mio. EUR und der Kapitalrücklage um 4,573 Mio. EUR.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verzeichnete der Konzern am Ende des dritten Quartals eine Erhöhung um 6,252 Mio. EUR auf aktuell 11,671 Mio. EUR, die im Wesentlichen aus dem Projektgeschäft herrührt.

Bei den Fertigungsaufträgen mit passivischem Saldo war im Vergleich zum 30. September 2005 ein Anstieg um 1,252 Mio. EUR zu verzeichnen.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten zeigten zum Ende des dritten Quartals eine Erhöhung um 8,213 Mio. EUR auf 13,092 Mio. EUR, welche im Wesentlichen auf die Erhöhung der Rückstellung für ausstehende Rechnungen im Projektgeschäft zurückzuführen ist. Diese werden gemäß IFRS in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich zum 30. Juni 2006 im Vergleich zum vorangegangenen Bilanzstichtag 30. September 2005 auf 70,727 (per 30.09.05: 49,511) Mio. EUR. Trotz des gestiegenen Eigenkapitals verringert sich bedingt durch die höhere Bilanzsumme die Eigenkapitalquote von 44,4 % auf nunmehr 39,1 %.

WEITERE ANGABEN

Liquide Mittel Die liquiden Mittel des Konzerns konnten zum Ende der Berichtsperiode auf 16,976 Mio. EUR gesteigert werden (per 30.09.05: 5,529 Mio. EUR). Maßgeblich zurückzuführen ist diese Erhöhung der Liquiden Mittel auf erhaltene Anzahlungen im Projektgeschäft sowie auf die Bezugsrechtskapitalerhöhung.

Personal Der Konzern beschäftigte per Bilanzstichtag 30. Juni 2006 insgesamt 492 Mitarbeiter und 31 Auszubildende (VJ 432 Mitarbeiter und 31 Auszubildende). Dabei entfallen auf das Instrumentengeschäft 394 (VJ 350) und auf das Projektgeschäft 98 (VJ 82) Mitarbeiter.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres sind 12,045 (VJ 10,994) Mio. EUR an Personalkosten angefallen.

Eigene Aktien Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2006 hält Analytik Jena 162.620 Stück eigene Aktien im Bestand (per 30.09.05: 84.096 Stück).

Ereignisse nach Bilanzstichtag Dem Vorstand der Analytik Jena AG sind keine Ereignisse nach Bilanzstichtag bekannt, die einen nachhaltigen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage haben bzw. sich wesentlich auf die Chancen und Risiken des Unternehmens auswirken könnten.

Anteilsbesitz der Organe Bezugsrechte und Aktienbesitz der Organmitglieder per 30. Juni 2006:

	Aktien		Optionen	
	30.06.06	30.06.05	30.06.06	30.06.05
Vorstand				
Klaus Berka	750.000	742.250	16.500	16.500
Jens Adomat	650.000	621.250	16.000	16.000
Jürg Briner*	---	---	---	5.000
Stefan Döhmen	---	---	---	---
Aufsichtsrat				
Alexander von Witzleben	2.083	2.083	---	---
Prof. Dr. Manfred Grün	2.272	1.666	---	---
Dr. Nikolaus Reinhuber	2.083	2.083	---	---

*Herr Briner übte im April 2006 1.500 Aktienoptionen aus. Die verbleibenden 3.500 Optionsrechte sind mit der Beendigung seiner Amtszeit bei der Analytik Jena AG am 31. Mai 2006 verfallen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND AUSBLICK

Für das letzte Quartal unseres Geschäftsjahres erwarten wir die Fortsetzung der insgesamt positiven Unternehmensentwicklung. Basis ist dabei der Instrumentenbereich, der aufbauend auf guten Auftragseingängen auch über die Sommermonate hinweg, das Geschäftsjahr mit einem deutlichen Umsatz- und Ergebnisplus abschließen wird. Zu berücksichtigen ist dabei, dass das Quartalsergebnis aufgrund hoher Anlaufkosten der neugegründeten Gesellschaft in Japan mit ca. 0,7 Mio. EUR belastet wird. Da die Erschließung des weltweit drittgrößten Marktes für das zukünftige Wachstum im Instrumentenbereich von besonderer Bedeutung ist, war dies auch ein wesentlicher Grund für die im März erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung. Bisher war die Gesellschaft auf dem japanischen Markt nur unzureichend vertreten. Erste nennenswerte Umsätze der neuen Tochtergesellschaft erwarten wir noch im laufenden Quartal. Weiterhin verzeichnet Analytik Jena im aktuellen Quartal ein anziehendes Projektgeschäft, so dass wir – unter Bewertung einiger sich in Anbahnung befindlicher Projekte – einschätzen, in diesem Segment die Trendwende eingeleitet zu haben. Wir rechnen deshalb im 4. Quartal bei deutlich höheren Umsätzen als in den Vorquartalen auch mit einem positiven Ergebnisbeitrag.

Insgesamt erwarten wir zum Jahresende einen Konzernumsatz von rund 66 Mio. EUR sowie ein operatives Ergebnis von ca. 2,7 Mio. EUR. Die geringfügige Abweichung im operativen Ergebnis gegenüber unserer ursprünglichen Zielstellung ist dem Verlauf des Projektgeschäftes geschuldet.

Hohe Erwartungen haben wir neben den Aktivitäten in Japan auch an die weitere Entwicklung unserer Business Unit bio solutions. Hier gilt es vor allem, die Vertriebsaktivitäten zu intensivieren und die international kaum bekannte Marke „Analytik Jena“ für die Anwendungsfelder unseres Produktportfolios stärker in den Fokus der Kunden zu rücken.

Darüber hinaus schreitet der Zulassungsprozess unserer im März 2006 im Rahmen der Bezugsrechtskapitalerhöhung emittierten Aktien planmäßig voran. Nach der aktuell erfolgten Billigung des Börseneinführungsprospektes rechnen wir mit der baldigen Aufnahme der jungen Aktien zum geregelten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse. Mit der Zulassung zum Handel werden alle neu ausgegebenen Aktien automatisch auf die einheitliche Wertpapierkennnummer 521 350 umgestellt und notieren dann zu den aktuell ausgewiesenen Börsenkursen. Das Börseneinführungsprospekt ist mit der Einbeziehung der jungen Aktien zum Handel auf unseren Internetseiten unter www.aj-group.de in deutscher Sprache abrufbar.

Finanzkalender

Datum	Anlass	Ort
14. August	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts 2005/2006	Jena
11. Dezember	Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2005/2006	Jena
13. Februar	Veröffentlichung des 3-Monatsberichts 2006/2007	Jena
21. März	7. ordentliche Hauptversammlung der Analytik Jena AG	Jena

* Diese Termine unterliegen möglicherweise kurzfristigen Änderungen. Die aktuelle Version des Finanzkalenders ist auf der Internetseite des Unternehmens einzusehen.

Kontakt:

Analytik Jena AG
Konrad-Zuse-Straße 1
D-07745 Jena

☎ 03641.77.70
☎ 03641.77.7159
www.aj-group.de
info@analytik-jena.de

Investor Relations

Thomas Fritsche
☎ 03641.77.9281
☎ 03641.77.9988
ir@analytik-jena.de

ISIN-Nummer: DE0005213508